

# Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 19. August 1930.

## An die Kirchenvorstände

1. Bei Umzügen von Pastoren und Beamten werden dem Kirchenrat außer den vorher genehmigten Transportkosten nachträglich noch weitere Kosten für Eisenbahnfahrten u. a. m. aufgegeben. Der Kirchenrat ersucht die Kirchenvorstände ergebenst, vor jedem Umzug den betreffenden Geistlichen oder Beamten darauf hinzuweisen, daß die ganzen Kosten vorher vom Kirchenrat genehmigt werden müssen, da nur die vom Kirchenrat genehmigte Summe erstattet werden kann. Darüber hinaus gehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

2. Die Kirchenvorstände werden ersucht, nachdem der von der Synode eingesetzte gemischte Ausschuß zur Neubearbeitung des Arbeitsplanes zusammengetreten ist, nunmehr mit möglichster Beschleunigung — spätestens bis zum 25. September 1930 — ihre Wünsche in bezug auf neue, Kosten verursachende Einrichtungen in der Gemeinde [Kirchen, Pastorate (getrennt nach ganzen Häusern und Mietwohnungen), Gemeindegäuser, Pfarrstellen usw.] zusammenzustellen und dem Kirchenrat mit genauer Begründung des Bedürfnisses einzureichen.

Bei jedem neuen Projekt ist mit anzugeben, in welcher Art die Finanzierung gedacht ist (Kirchenhauptkasse, Belehungskasse, Anleihe, Hypothekenaufnahme, Sonderbezüge usw.).

3. Die Gemeinden werden ersucht, der Kanzlei des Kirchenrats bis zum 31. August 1930 mitzuteilen:

- a) ob in der Gemeinde eine Gemeindepflegestation besteht, die von der Gemeinde selbst unterhalten wird;
- b) wieviel Gemeindepfleger und Schwestern, die von der Gemeinde unterhalten werden, tätig sind.

## An die Herren Geistlichen

1. Der Kirchenrat hat Herrn Pastor Wilhelm Ziegeler aus Alt-Neßnitz zum Seemannspastor in Hamburg gewählt.

2. Der Herbstkursus des deutschen Sittlichkeitsvereins und Rettungsvereins Plözensee steht unter dem Gesichtspunkt der Schulung für die praktische Tätigkeit und der Nachschulung. Nach knappen in Thesenform gehaltenen Mitteilungen über den derzeitigen Stand der einzelnen Fragen soll Anleitung für die Behandlung der Sittlichkeitsfragen in verschiedenen Kreisen gegeben werden, vor Männern, jungen Männern, Frauen, jungen Mädchen, vor der Gemeinde, in Predigt, Bibelstunde, Ansprache, Vortrag.

Zeit des Kursus: 4. Septemberwoche.

Ort: Hohenbinde bei Erkner (10 Minuten-Vorortverkehr).

Kursusgebühr: 30 *R.M.* Es wird dafür Unterbringung, Verpflegung und Literaturmitgabe geboten, so daß keine weiteren Unkosten entstehen.

Näheres Programm durch die Geschäftsstelle Plözensee.

3. Vom 8. bis 18. September 1930 findet in Helmstedt die 20. Tagung des apologetischen Seminars statt.

4. Es ist an der Zeit, die vorbereitenden Schritte für einen Aufruf hinsichtlich der Konfirmation zu tun. Daher ersucht der Kirchenrat die Pfarrämter

1. wie in den vorigen Jahren eine Werbetätigkeit aufzunehmen durch besondere Blätter oder durch die Gemeindeblätter, in denen das Notwendige über die Bedeutung der Konfirmation, die Konfirmandenanmeldung, die Sprechstunden usw. mitgeteilt wird. Diese Blätter wären dann wie früher möglichst in die Haushaltungen zu tragen. Die Gemeinden werden ja Mittel hierfür in ihrem Voranschlag eingeworben haben. Sollte das wider Erwarten nicht geschehen sein, so ersucht der Kirchenrat, bis zum 30. August 1930 hierher zu melden, welchen Betrag die Gemeinde für diesen Zweck nötig zu haben glaubt. Im nächsten Jahr aber muß dieser Posten rechtzeitig durch den Etat beantragt werden.
2. ein vom Kirchenrat hergestelltes Blatt, das sich an die Eltern der Konfirmanden wendet, bei den Anmeldungen der Konfirmanden im Briefumschlag zu übergeben. Die erforderliche Anzahl mit Briefumschlägen wird den Pfarrämtern demnächst zugehen. Weitere Stücke können von der Kanzlei des Kirchenrats bezogen werden.

#### An die Kirchenvorstände

#### An die Herren Geistlichen

1. Neue Zeitschriften: „Ehe und Familie“. Herausgegeben von Frau D. von Tiling als 2. Heft der Schriftreihe „Was sollen wir tun? — Christliche Antworten auf politische Fragen“, Preis 0,50 *R.M.*, bei Bestellung von 10 Exemplaren gibt der Verlag 2 Freie Exemplare.

2. Gewarnt wird vor Karl Nühl, z. B. Barmbecker Krankenhaus. Er schickt Pfandscheine mit der Bitte, sie ihm auszulösen; die verletzten Sachen hat er von der Krankenhaussfürsorge erhalten.

3. Neue Fernsprechnummern:

Pastor D. Freund H 1 Hansa 1703,

Pastor R. Spieker H 1 Hansa 7530,

Organist Prell B 5 Alexander 5370,

Kirchenbüro Eppendorf H 3 Alster 707,

Evangelisch-lutherische Auswanderermission, Hamburg 5, Rautenbergstraße 11:

B 4 Steintor 0702,

B 4 Steintor 0189 (auch Privatwohnung Pastor Dr. Wagner).

4. Die Deutsche Winternachtsmission hat ihren Namen in „Volkswachtbund“ geändert. Die Geschäftsstelle ist jetzt Rautenbergstraße 11. Fernsprecher: B 4 Steintor 0702 und B 4 Steintor 0189. Das Heim der „Hamburger Winternachtsmission“ (Abteilung des Volkswachtbundes) befindet sich nach wie vor in der Alexanderstraße 21—23. Fernsprecher B 4 Steintor 9093.

Der Kirchenrat

Der Senior